

mental health care is health care

Psychische Gesundheit ist Lebensqualität, psychische Erkrankungen brauchen Vorsorge und Versorgung. Deutschland verfügt über eine hochwertige psychotherapeutische Versorgung. Aber: Viele Menschen mit psychischen Erkrankungen warten monatelang auf einen Therapieplatz – durchschnittlich 20 Wochen; im ländlichen Raum teils länger als ein halbes Jahr. Das darf so nicht bleiben. Ziel muss sein, die langen Wartezeiten mindestens zu halbieren. Psychotherapie ebnnet Wege aus der Krise. Psychisch erkrankte Menschen brauchen Reformen. Jetzt. Für die Menschen in unserem Land muss:

- die **Versorgung bedarfsgerecht ausgebaut** werden: eigene **Bedarfsplanung für Kinder und Jugendliche**, mehr Angebote vor allem im **ländlichen Raum**, intensive psychotherapeutische Behandlung in **Krankenhäusern**, gesetzlich finanzierte **Weiterbildung** gegen drohenden Fachkräftemangel.
- die **Versorgung effizienter gestaltet** werden: **interdisziplinäre, flexible** Angebote, regionale Versorgungsangebote gezielt weiterentwickeln, **Bürokratieentlastung** (schlanke Prozesse) für Praxen und Kliniken – und damit mehr Zeit für Patient*innen.
- die **Prävention verbessert** und ein **Mental Health Mainstreaming** in allen relevanten Politikfeldern umgesetzt werden: **Gesundheitsförderung, Entstigmatisierung**, Stärkung des **Kinder- und Jugendschutzes, inklusives, barrierefreies und diverses Gesundheitswesen**.

Die Folgen der Corona-Pandemie, Kriege und Konflikte, die Klimakrise, steigende Lebenshaltungskosten: All dies **belastet zunehmend die psychische Gesundheit** vieler Menschen.

- Jede*r fünfte Minderjährige* ist psychisch belastet und jede*r vierte Erwachsene* von einer psychischen Erkrankung betroffen. Ein Beispiel: Die Fälle von Depressionen bei jungen Menschen zwischen 5 und 24 Jahren stiegen von 2018 bis 2023 um 30 Prozent.
- Krankschreibungen wegen psychischer Erkrankungen erreichten 2023 einen Höchststand. Sie haben sich von 1997 bis 2023 mehr als vervierfacht. Psychische Erkrankungen sind die zweithäufigste Ursache für Krankschreibungen und die Hauptursache für Erwerbsminderungsrenten.

Engpässe in der Versorgung und lange Wartezeiten haben gravierende **Konsequenzen**:

- Für die **Betroffenen**. In der Krisensituation brauchen sie schnelle professionelle Hilfe von ihrer Psychotherapeut*in vor Ort: für ihre Genesung und ihre soziale, schulische und berufliche Teilhabe.
- Für das **Gesundheitswesen**. Denn zu spät behandelte Erkrankungen können sich chronifizieren. Viele Patient*innen, denen rechtzeitig (kostengünstiger) ambulant hätte geholfen werden können, müssen länger und gegebenenfalls stationär behandelt werden.
- Für die **Gesellschaft**. Folgen sind neben höheren Behandlungskosten höhere Sozialausgaben und milliarden schwere Verluste in Produktivität und Wertschöpfung. Ländliche Gebiete verlieren weiter an Attraktivität, wenn die Versorgung dort infrage steht.

Politik für Menschen mit psychischen Erkrankungen – das zentrale Anliegen der Psychotherapeut*innen für die 21. Legislaturperiode. Dafür braucht es Reformen. **Wir möchten diese in Partnerschaft mit Politik und weiteren Akteur*innen für die Patient*innen umsetzen.**